



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCLXL. Kurfürst Friedrich vereignet der Stadt Königsberg Besitzungen zu Hanseberge, die sie von den Gebrüdern Werner und Michael von Sydow erkauft hat, am 17. Oktober 1456.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

aller mafze, als fy domyt an vns komen fein vnd als wyr fy gefunden haben. Wyr wollen Inn ouch halten alle Ire priuilegia vnd brief, dye fy haben von fursten vnd furstin, vnseren vorfarn vnd der fy sich byfzher zymlich vnd redlich gebraucht haben, vnd ob Inn welche brief abgingen einer oder mere, dye bewyfllich weren, dye fullen vnd wollen wyr Inn nach lute der alden brief wider vornewen funder gift vnd gabe. Auch fullen noch wollen wyr nicht geflatten, gonnen noch volborten, Das fy noch Ir nachkomen vnz vnfer Stad fullen geladen werden, es fey dann vmb hanthaftyge tat, Sunder fy fullen vor recht flan In der Stad vor Irem Schulten. Sy fullen ouch haben das obirfte vnd nyderfte gericht In der Stad dofelbs, do bey wyr fy ouch bleyben lafen fullen nach lute vnd Inhalt Irer brief ongeuerde. Wyr beueften vnd confirmiren In ouch alles, das wyr Inn von rechts wegen befteten vnd confirmiren fullen vnd mogen, doch vns, vnseren erben vnd nachkomen an vnfer vnd fuftz iglichem an feyner gerechtikeit vnshedlich. Zu orkunde difz briues myt vnferm anhangenden groften Infigel vorfigelt. Gezug find des die hochgeboren Erwirtdigen wolgeborn vnd geflrengen vnfer Rete, hofgefinde vnd lieben getrewen her Otto, herzog zu Stettin etc., her fridrich, Bifchoff zcu lubufz, vnfer Cantzler, her ludewig, lantgraue zum leutenberg vnd Graue zu hals, her fridrich, Graue von Orlemunde, her ludewich, graue zu Otingen, her Gotfride, graue zu holoch, henning Quaft, vnfer obirmarfchalk, Gurge von Waldenfels, vnfer kammermeifter, Balthafar von vchtenhagen, Rittere, Pawl von Conrftorff, vnfer lantvoyt der Newenmark, Cuntz von lobben, vnfer vndermarfchalk, Craft von Veftenberg vnd ander mehr der vnfern gnugglaubwirdigen. Geben zu Coftirin, am Donrftage nach Dyonifii, nach gots gebort Tufent vierhundert vnd dar nach Im Sechs vnd funfzigften Jare.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 244.

CCLXL. Kurfürst Friedrich verzeignet der Stadt Königsberg Befitzungen zu Hanfeberge, die sie von den Gebrüdern Werner und Michael von Sydow erkaufft hat, am 17. Oktober 1456.

Wir Friedrich etc., bekennen offentlich mit diesem Briue vor Uns, Unser Erben vnd Nachkommen, Marggraffen vnd Fursten und fuftz vor allermenniglich, die ihn fehen, hören oder lefen, dafs vor Uns kommen find Unser liben getruwen Burgermeister vnd Rahtmanne vnfer Stadt Königsberg und haben Vns mit dehmütigen Fleifs gebeten, dafs Wir ihn voreignen wolten diese nachgefchribene Güter, jährliche Zinse vnd Rente, die sie von Werner vnd Michel, Gebrudere, genannt die Sidowen, auch Unfern lieben getrewen, redlich vnd recht gekaufft vnd die die genannten Sydowen vor Unferm Landvoigt der Newenmarck, Raht vnd lieben getrewen, Paul von Chonrftorff, mit Hand vnd Munde williglich verlafzen vnd sich der gantzlich und rechtlich verziehen haben, als nemlich im dorfe Hanfzberge uf Clare Gerlaßs Vier Hussen sibem zeyen marck Vinckenogen vnd zwey Huer, uf Hans Kremers hussen vier marck vinckenogen und vier schillinge vnd von feinem Hoff acht schillinge und vier Hüner, vnd uf Tomas vnd Kerften genant

die Mowen und ihren zweien huffen neundehalb marck vinckenogen vnd zwey rochhüner vnd VIII schillinge Krochzinsfe daselbst und sechs Morgen Kofien Land, von iglichen Morgen drey scheffel Korns; item zweyne Kofien Höffe, die sind fuffzehen ruden breit, geben XII schillinge und sechs rochhüner, item sechs Morgen feiet Land uf der Feldmarke daselbst gelegen, das sie auch haben sollen, item XLVIII Huffen Holtzunge vnd Grafunge sollen sie haben, sieben Huffen ihr Antheil daselbst uf dem Felde zu Hanfberg, item uf dem Grinoschen Felde sind vier vnd zwantzig Huffen vnd alle Wefen, die darzu gehören, sollen sie haben an Wefen vnd an Lande den achten theil, alles nach Lute vnd Inhalt des Kauffbrieffs ihn von den genanten Sydowen darüber gegeben; haben Wir angefehen ihre flifsige Bete, auch fulche trew vnd dienste, die ihre Vorfarn Unferm Vorfarn Marggraffen gethan vnd sie nachmals Uns thun vnd erzeigen sollen vnd mogen, Und haben ihn vnd ihren Nachkomen die obgenannten Güter vnd Rente zu einem rechten ewigen Eigenthum furder bey dem Raht zu Königsberg zu bleiben gnädiglich vereignet vnd vereigen ihn die mit gegenwärtiger Macht dies Brieffs vnd wollen, das sie sich der fürder mehr gebrüchen sollen vnd mögen, als die Sydowen getan haben vnd als anderer ir Stadt Eygenthum, auch als Eygenthums-Recht vnd Gewonheit ist, vor Jedemenniglich vngehendert. Wir vereigen ihn auch alles das, was Wir von Rechtswegen daran vereygen sollen vnd mögen, doch Uns, Unfern Erben vnd Nachkomen an Unfern vnd lust Jedermenniglich an feiner Gerechtigkeit vnschedlich. Gezug sind des die hochgeboren Erwidigen wolgeborn vnd gestrengen vnser Rete, hofgefinde vnd lieben getrewen her Otto, herzog zu Stettin, her fridrich, Bischoff zcu lubufz, Vnser Cantzler, her ludewig, lantgrau zu leutenberg vnd Graue zu hals, her fridrich, Graue von Orlemunde, her ludewich, graue zu Ottingen, her Gotfride, graf zu honloch, henning Quast, Obermarschalk, Jorge von Waldenfels, vnser kammermeister, Ritter Paul Conrstorff, Vnser Lantvoit der Newenmark, Er Hermannus Belkaw, Doctor in medicinis, Unfer Arzt, Chontz von lobben, Vnser Undermarschalk, Chontz von Vestenberg, Hans von Bulow vnd ander mehr der Unfern gnugglaubwirdigen. Zu Urkund mit Unferm anhangenden Insiegel versiegelt vnd geben zu Coltrin, den freitag sanct Hedwigen Tag Anno MCCCCLVI.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 334.

CCXCI. Der Landvogt Paul Conrestorf übersendet der Stadt Königsberg eine Verschreibung für Christoph Eglinger, am 22. Dezember 1456.

Minen frontliken gruth thouorann. Erfamen guden frunde. Ik sende Juw mit dissem Jeginwerdigen enen versigelden brieff deme olden vogede hern Eglinger angehorende, den willet by Juw to truer hand vp sin behoff by beholden vnd Effit hie dar nach wurde fragen, denne willet eme des berichten vnd an den sulften brieffe schelet noch eyn Ingefegel, Alle Jacob Swarten-